

**Tagler**<sup>2</sup> → [Tag]lohn.

**tächlich, -a-**

Adj. **1** täglich, Gesamtgeb. vereinz.: *öitz derf oins frâu sai ums tegla Bräud Stadlern OVI; Drum laouft a tagle in Gebet: 'Gegrüaßt Maria' aus SCHUEGRAF Wäldler 76; Diuturnum ... tacolihan 8./9.Jh. StSG. I,106,17; daz di leit tæglichen habent Passau 1292 Corp.Urk. II,710,9f.; Ein yeder richter sol taglich in das gasthaus sehen was von gesten vorhanden sei Indersdf DAH 1493 BJV 1993,23. – †Phras. *t.s Tag(s)* tagtäglich: *tegli's Tàgs* „einen Tag wie den andern“ SCHMELLER I,592; *hat grosen schmerzen schür degliches dag geliten ann pote grab 1632 HAIDENBUCHER Geschichtb. 85.**

**2** für den Alltag, Werktag geeignet, bestimmt, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *Ich schaf, waz ich täglichs gewandes hon ... das man das tail under mein ehalden 1410 Runtingerb. III,63.*

**3** †am Tag, bei Tageslicht stattfindend: *der tegleich aufgank KONRADVM Sphaera 34,3.*

Etym.: Ahd. *tagalîh*, *tago-*, mhd. *tegelich*, *tage-*, Abl. von → *Tag*; PFEIFER Et.Wb. 1407.

SCHMELLER I,592. – WBÖ IV,468-470.

Komp.: [all]t. **1** tagtäglich, OB, OP vereinz.: *oidegli Mehn; Mit dem Gedanka leg i mi Olltägale af mei Bett'l hii SCHUEGRAF Wäldler 101. – 2* †wie → t.2: *Zween wägen, seind mit Iren altdeglichen Decken versechen Mehn 1581 M.JbBK 16 (1965) 142 (Inv.).*

SCHMELLER I,1604 (aller-). – WBÖ IV,470.

†[pfinz]t. jeden Donnerstag stattfindend, wiederkehrend: *Pfleger soll ... sambt seinen Zugehörigen ... dem Umgang pfinzteglich ... beywohnen Ambg 1660 JbfVK 21 (1998) 39.*

[tag]t. wie → [all]t.1, NB vereinz.: *dâgdeglo Aicha PA.*

WBÖ IV,470.

[feier]t. **1** für den Feiertag geeignet, bestimmt, OB, OP, SCH vereinz.: *feirtagli Derching FDB; Feierdeglich zu begen. die aller heiligiste Muetter St: anna: 1641 HAIDENBUCHER Geschichtb. 141. – 2* an jedem Feiertag stattfindend, wiederkehrend, ä.Spr.: *aus lendrige krämer; die sich son- vnd feiertäglich herein schleichen Berchtesgaden 1691 WÜST Policy 341.*

WBÖ IV,470f.

[fest]t. für den Festtag geeignet, bestimmt, dem Festtag entsprechend: *feschtagli Kochel TÖL; da solles Man Föstdeglich begehen 1641 HAIDENBUCHER ebd.*

WBÖ IV,471.

[werk]t. **1** wie → t.2, OB, NB vereinz.: *ganz weagtäglö daheakemma Simbach PAN; „13 Messbücher (davon sechs werktägliche)“ Straubing 1802 A. HUBER, Gesch. des Franziskanerklosters Straubing, Straubing 2006, 123. – 2: °die Werktäglich* „Arbeiter, die ungeladen nach dem Abdanken zur Hochzeitsfeier kommen“ Schongau.

WBÖ IV,471.

A.S.H.

†**Tagner**

M., Tagelöhner: *Wolfel airwaiter sol w. umb Ch. den tagner 1348 Rgbg.Urbk. I,761.*

Etym.: Kontrahiert aus mhd. *tagewaner*; Spätma. Wortsch. 302. Grundw. wohl zu mhd. *winnen* 'sich abarbeiten' (→ *-winnen*); Frühhd.Wb. V,74.

SCHMELLER II,917 (Tagwener).

A.S.H.

**tags, -tägs, -tagens, †tages**

Adv. **1** tagsüber, bei Tag, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras. u. Komp.: *Swer den andern fôtert [von einem anderen Futter holt] tages oder nahtes Rgbg 1281 Corp.Urk. I,411,35f. A; bei so nachts als tags begebenen gefährlichen auflauff vnd romorn Berchtesgaden 1691 WÜST Policy 350. – Phras.: bo Tags Hengersbg DEG. 2* in Phras.: *Tags darauf [am darauffolgenden Tag] Hornvieh- und Pferdemarkt Königlich-Baier. Intelligenzbl. von Ingolstadt 20 (1821) 97.*

Etym.: Mhd. *tages*, urspr. Gen. von → *Tag*; DUDEN Wb. 3846.

WBÖ IV,116f.

Komp.: [zu-feier]t. feiertags: *Futtern tut man wie z' Feiertägs und melken auch CHRIST Werke 347 (Mathias Bichler); z Feirtā's „am Feyer... tag“ SCHMELLER II,1066.*

SCHMELLER II,1066.

[vor]t. **1** vor Tagesanbruch, °OB, NB, °OP vereinz.: *°i bin heint scho vortogs affgschdandn Wettstetten IN; mia me-in tsmaa-kəšn [morgens] foatops trešn Schernfd EIH WEBER Eichstätt 156; das furthin alle neue eheleuth ... nit mer ... vortags jn die kirch zusammen gegeben Neuburg 1568 WÜST Policy 647. – 2* plötzlich,